

Firmen-Teams kämpfen erfolgreich

Mehr als 300 Auszubildende beim Sportfest der Homburger Betriebe

Die neun größten Homburger Ausbildungsbetriebe haben an den Leichtathletik-Wettkämpfen im Homburger Waldstadion teilgenommen. Das stärkste Team bildete in diesem Jahr die Firma Bosch. In den einzelnen Disziplinen erreichten die jungen Sportler aus unterschiedlichen Homburger Betrieben beachtliche Leistungen.

Homburg. Mehr als 300 Auszubildende beteiligten sich am Sportfest der Homburger Betriebe. Die größten neun Homburger Ausbildungsbetriebe nahmen an den Leichtathletik-Wettkämpfen im Homburger Waldstadion teil.

Bosch mit stärkstem Team

Das stärkste Team bildete in diesem Jahr die Firma Bosch vor Michelin und Thyssen-Krupp-Gerlach. Auch das Jugenddorf-Berufsbildungswerk des Jugenddorfes Homburg war in diesem Jahr mit einer recht starken Mannschaft bei diesen Wettkämpfen vertreten. Zu den Disziplinen gehörten 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, 1000-Meter-Lauf und der Mehrkampf (100 Meter, Weitsprung und Kugelstoßen). Außerdem waren die Auszubildenden in vier Altersgruppen eingeteilt, getrennt nach männlichen und weiblichen Teilnehmern.

In den einzelnen Disziplinen erreichten junge Sportler aus Homburger Betrieben beachtliche Leistungen. Über 1000 Meter der Männer siegte im Jahrgang 1989 Sven Morgestern in der Zeit von 3:02-61 Minuten. In der Vier-mal-100-Meter-Staffel siegte bei allen Jahrgängen bei den Männern und Frauen die Firma Bosch.



Die erfolgreichen Sportler der Homburger Auszubildenden-Betriebe.

Foto: SZ/CJD

Im Mehrkampf bei den Frauen gewann Luisa Feth (Karlsberg) vor Anika Ulrich (Bosch). In der Gesamtwertung bei den männlichen Teilnehmern siegte die Firma Bosch mit deutlichem Abstand vor der Firma Thyssen-Krupp-Gerlach. Dritter wurde die Mannschaft von INA-Schaeffler.

Die weiteren Platzierungen im Überblick: vierter Platz AZH und Michelin, sechster Platz

Alstom, siebter Platz CJD Homburg, achter Platz Awo und neunter Platz Karlsberg. Bei den Frauen siegte in der Gesamtwertung die Firma Bosch. Die weiteren Platzierungen: zweiter Platz Karlsberg, dritter Platz Awo-SPN, vierter Platz Michelin und Platz fünf das CJD Homburg.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und die Leistungen doch sehr anspre-

chend, so der Schirmherr Jean Michel Bolleux, Werkleiter des Michelin Werkes Homburg bei der Siegerehrung. Auch freute er sich, dass die Sportveranstaltung so harmonisch verlaufen sei.

Sieger im IHK-Pokal wurde Michelin. In diesem Jahr war die Firma Michelin übrigens auch gleichzeitig Ausrichter dieses Sportfestes für Auszubildende. red